

Tiefengrund

Konzentrat

Lösemittelfreie, hellblaue Kunstharz-Grundierung für stark sowie unterschiedlich saugende Untergründe.

Produkteigenschaften:

Reduziert das Saugvermögen und gleicht unterschiedliches Saugverhalten aus. Absandende Oberflächen werden verfestigt und lose Teilchen gebunden. Verbessert den Haftverbund. Bei nachfolgendem Auftrag von Spachtelmassen verhindert BAUSYS Tiefengrund Blasenbildung, bei nachfolgendem Auftrag von Dünnbettmörteln wird ein zu schneller Wasserentzug verhindert.

- Konzentrat – je nach Anwendung wasserverdünbar
- hohes Eindringvermögen
- auf Fußbodenheizung geeignet
- lösemittelfrei
- innen und außen

Technische Informationen	
Form	flüssig
Dichte	1,02 g/cm ³
pH-Wert	7 - 8
Verbrauch	ca. 100 - 200 g/m ²
Verarbeitungstemperaturen	+5 °C bis +35 °C
Lagerung	kühl, verschlossen und frostfrei lagern
Lagerungsbeständigkeit	ca. 2 Jahre lagerfähig
Lieferform	10 kg, 5 kg Kanister, 1 kg Flasche

Anwendung:

Zur Vorbehandlung von Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen, Trockenestrichen, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Kalkzement- und Gipsputzen. Bei stark saugenden Untergründen mit Wasser verdünbar. Bei gipsgebundenen Untergründen oder nachfolgendem Auftrag von Fließspachtelmassen den Tiefengrund pur als Konzentrat verwenden.

Untergrundvorbereitung:

Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z.B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbbrechen) sein. Vorhandene Risse in Estrichen müssen mit Gießharz verschlossen werden.

Estriche auf Calciumsulfatbasis (Anhydritestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% (beheizt $\leq 0,3$ CM-% – siehe ZDB-Merkblatt „Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf calciumsulfatgebundenen Estrichen“) aufweisen, geschliffen und abgesaugt werden. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken ($\leq 2,0$ CM-%) sein. Beheizte Estriche müssen vor der Verlegung normgerecht auf- und abgeheizt (Heizprotokoll), bzw. belegereif geheizt werden. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Dünne Spachtelschichten sind zu entfernen.



Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Verarbeitung:

Vor Gebrauch umrühren bzw. schütteln und mittels Pinsel, Roller oder Quast auftragen. Nur soviel Material auftragen, dass es zu keiner Pfützen- oder Hautbildung kommt. Nach vollständiger Durchtrocknung kann sofort weitergearbeitet werden. Bei extrem saugfähigen Untergründen oder bei mehrmaligem Auftrag kann BAUSYS Tiefengrund bis 1 : 1 mit Wasser verdünnt werden. Auf gips- und calciumsulfatgebundenen Untergründen sowie bei nachfolgendem Auftrag von Fließspachtelmassen nur unverdünnt verarbeiten.

Trockenzeit:

ca. 2 Stunden auf saugfähigen Untergründen

ca. 12 Stunden auf schwach saugenden Untergründen

Die Angaben beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich von +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Reststoffe- und Leergebindeentsorgung:

Leergebinde mit vollständig durchgetrockneten Reststoffen können als Bauschutt entsorgt werden. Restlos entleerte, spachtelreine Gebinde können dem Recycling zugeführt werden.

Ausgehärtete Produktreste: Abfallschlüssel-Nr. : 08 04 10

Nicht ausgehärtete Produktreste: Abfallschlüssel-Nr. : 08 04 14

Die Abfallklassifizierung kann sich je nach Einsatzgebiet des Produktes ändern. Bitte EG-Richtlinie 2001/118/EC beachten.

Hinweis:

Kennzeichnung:

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Gefahrstoffverordnung.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.